

Pj.1739

PROFiT®
BERICHTZUSAMMENFASSUNG
FGÖ-ENDBERICHT

proFiT® - Betriebliche Gesundheitsförderung im steirischen Landesdienst

Für die ca. 8.500 MitarbeiterInnen an mehr als 230 Dienststellen des steir. Landesdienstes wurde ein ganzheitliches BGF-Projekt nach den Projektmanagementrichtlinien und den BGF-Qualitätskriterien aufgesetzt. Ohne Pilotierung startet das Projekt am 23.06.2009. Erfolgsfaktoren waren vor allem die **Einbeziehung der Führungskräfte** von Beginn an, sowie die starke Einbeziehung der MitarbeiterInnen in die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen. In zahlreichen Gesprächen mit den Führungskräften und über 100 MitarbeiterInneninformativveranstaltungen wurden neben der landesweiten **MitarbeiterInnenbefragung** eine **umfangreiche Bedarfs- und IST-Analyse** durchgeführt. Parallel konnten zur Information, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung 19 **regionale Gesundheitstage** abgehalten werden. **Partizipation** wurde bei **proFiT®** großgeschrieben. So konnten **56** MitarbeiterInnen zu **GesundheitszirkelmoderatorInnen** intern ausgebildet werden. Sie leiteten im Projektzeitraum **27** **Gesundheitszirkel**. Dabei wurden 296 verhaltens- und verhältnisorientierten Einzelhandlungsfelder auf ihr Verbesserungspotential geprüft und 151 gesundheitsstärkende Faktoren aufgezeigt. Die Lösungsvorschläge wurden nach ihrer Umsetzungszuständigkeit geprüft, mit den Verantwortlichen abgestimmt und der Umsetzungsplan gemeinsam entwickelt. Für die Bereiche „**Gesundes Essen am Arbeitsplatz**“, „**Ergonomie am Arbeitsplatz**“ und der innovativen Maßnahmen „**GH-Trias©**“ konnten Teilprojekte pilotiert werden. Durch die laufende interne und externe Evaluierung konnten Verbesserungsvorschläge, Anregungen gleich in die Rolloutkonzepte eingearbeitet werden. Diese verhaltens- als auch verhältnisorientierten Maßnahmen erwiesen sich als sehr nachhaltig. Derzeit nehmen bereits mehr als 1400 MitarbeiterInnen das „Gesunde Essen am Arbeitsplatz“ in Anspruch. Im Rahmen des Kooperationsprojektes mit der FH Joanneum – Ergotherapie konnten bislang (abseits der gesetzlichen Maßnahmen) über 1000 Einzelarbeitsplatzanalysen für MitarbeiterInnen von Studierenden der Ergotherapie durchgeführt werden. Neben zahlreichen Einzelinterventionen konnten mit Hilfe des von **proFiT®** erstellten **Übungsbuches „Der bewegte Büroalltag“** (jetzt neu auch mit **Video**-Unterstützung) von den MitarbeiterInnen gerne angewandten Ausgleichsübungen vorgestellt und trainiert werden. Die Maßnahme „**GH-Trias©**“ ermöglicht ein individuelles Gesundheitstraining in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit. Der Erfolg der Maßnahmen zeigt sich u.a. im **Rückgang der Erkrankungen** des Verdauungssystems und des Bewegungsapparats von jeweils **mehr als 2%**. Die Möglichkeit die Stressresi-

lienz messbar und trainierbar zu machen, motivierte viele TeilnehmerInnen Entspannungstechniken und Mentaltrainings auch nach der 8-wöchigen Trainingsphase weiter zu praktizieren.

Die speziellen Angebote für Führungskräfte wie Tagungen zu „Gesund Sein – Gesund Führen“ und dem bedarfs- und zielgruppenorientiertem **AfterWorkproFIT** förderte die Unterstützung der DienststellenleiterInnen für das Projekt.

Die Heterogenität im Landesdienst bzgl. Aufgaben-, Tätigkeitsbereich, Ausbildungsgrade, Geschlecht, Altersgruppen, Dienstzugehörigkeit, Beschäftigungsausmaß und den zahlreichen dezentralen Dienststellen stellte das Projektteam vor eine sehr große Herausforderung. Die **63%ige MitarbeiterInnenbeteiligung** an den gesetzten Maßnahmen zeigt, dass die **transparente** und **partizipative Projektführung** zielführend war.

Die Ergebnisse der abschließend durchgeführten **SOLL-IST-Analyse** – MitarbeiterInnenbefragung, Fehlzeitenreport mit demografischen Daten und die Ergebnisse der kontinuierlichen internen und externen Evaluierung bieten nun die Basis für die Ziel- und Aufgabenplanung des **bereits implementierten Betrieblichen Gesundheitsmanagements** in der steirischen Landesverwaltung.

Dieses dynamische Projekt konnte durch die Zusammenarbeit des dichten internen BGF-Netzwerkes und einem starken Projektkernteam erfolgreich am 26.09.2012 zu Ende geführt werden. Im Projektkernteam waren vier MitarbeiterInnen 100v.H. für die BGF Arbeit tätig (drei eigens für dieses Projekt neu aufgenommen).

Ohne **KooperationspartnerInnen** und **FördergeberInnen** kann ein derart großer Prozess kaum durchgeführt werden. Sozialversicherungsträger wie BVA und StGKK sowie der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) unterstützten das Projekt monetär und durch Beratung. Das Projekt **proFIT**® konnte vor allem durch die großzügige Unterstützung des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) umgesetzt werden. Die damit verbundene regelmäßige Berichterstattung ist natürlich zeitintensiv, jedoch bietet sie eine wertvolle Gelegenheit regelmäßig zu reflektieren, sich auszutauschen und das Gesamtprojekt im Auge zu behalten.

Die Ziel- und Aufgabenplanung für das **ganzheitliche Betriebliche Gesundheitsmanagement** ist dzt. noch in Bearbeitung. Bestätigt ist, dass die Stärkung und der Ausbau des internen BGF-Netzwerkes, die Weiterführung der erfolgreichen Maßnahmen, die verstärkte Zusammenarbeit mit den zentralen Dienststellen auch weiterhin mit zumindest zwei BGM-verantwortlichen MitarbeiterInnen umgesetzt wird. Ebenso gesichert ist der **3-jährig zu erstellende Gesundheitsbericht** (MitarbeiterInnenbefragung, Fehlzeitenstatistik,...).

Projektleiterin Anna Fassold, MBA